

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Loose
1. Cl. der Kgl. S. Landes-Lotterie. Ziehung: 10. und 11. Januar. Vorzählung in 1/10, 1/5 und 1/2 Anteilen bei **Georg Jacobi, Altmarkt 15, 1.**

Contobücher-Fabrik
G. H. Rehfeld & Sohn
Telephon Nr. 578. DRESDEN-N. Hauptstr. 47/8
Pat. Strahlrad-Maschinenheftung
Spezialhandlung für Contorbedarf.

Erste und größte
Masken- u. Theatergarderobe
Dominos in vorzügl. Auswahl für Herren und Damen
Max Jacobi, 2. Galeriestr. 2
part. und erste Etage.
Aufträge nach auswärtig werden prompt effectuirt.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt
Dresden, Badstraße 8.
Heilung aller Krankheiten durch Diätetik.

Theater- und Masken-Garderobe I. Ranges von Frau Mathilde Klemich, Dresden.
I. Geschäft: Wilsdrufferstr. 17, II. u. III. Etg., II. Geschäft: Frauenstr. 7. Arrangements von Tänzen und Aufzügen nach auswärtig prompt und billigst. Preiscourant franco.
Nr. 4. 32. Jahrg. Jahres-Ausfl. 43,000 Exp. Dresden, 1887. Dienstag, 4. Januar.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Wierse in Dresden.

Den Neujahrsempfängen in den Hauptstädten Deutschlands, Österreichs und Frankreichs ist ein Grundzug gemeinlich: die Friedensstimmung in den dabei gehaltenen Ansprachen. Kaiser Wilhelm und der deutsche Kronprinz, Kaiser Franz Joseph und Präsident Grevy gaben dem Wunsche nach Erhaltung des Friedens und der Hoffnung auf diese Erhaltung Ausdruck. Der deutsche Kaiser hätte wohl Anlaß gehabt, in seiner Antwort auf die Begrüßung der Generalität einen ernsteren Ton anzuschlagen; denn ein solches militärisches Dienstjubiläum fordert förmlich dazu heraus, der Vollbrachten Waffenhanden zu geben und daran die Erwartung zu knüpfen, daß auch in künftigen Tagen das Heer die Ehre und den Befehl der Nation sicheres schütze werde. Statt dessen feierte der Kronprinz als Wortführer der Generalität den Kaiser als Förderer der Schlagfertigkeit des Heeres und einzig „als Wächter des Friedens“, dem das Heer als seinem Kriegsherrn mit unverwundlicher Treue vertraue. Der Kaiser seinerseits demiech jede Verklärung der Tagesfragen und sprach bloß den Wunsch aus, daß ihm Gott vergönne möge, Neujahr 1888 abermals die Anwesenden, in den Herbstmonaten aber seine braven Truppen zu sehen. Können sich das Oberhaupt der ersten Militärmacht der Welt und sein Leibeserbe friedfertiger aussprechen? Man vergegenwärtige sich die Generale! Die Jubelfeier einer in 80 Lebensjahren erfolgreiche und rühmlich verbrachten militärischen Dienstzeit, der siegenreiche Kronprinz an der Spitze der Führer aller 18 deutschen Armeekorps, des Kriegs- und Marineministeriums und der sonstigen Häupter des gewaltigen Apparat, welches deutsches Reich heißt: — vor dem obersten Kriegsherrn neigen sich die gesamten Feldzeichen eines einzigen deutschen Heeres, dazu ist die Luft voll von Kriegshörnern und Kriegsvorbereitungen, eine Militärvorlesung ist in der Schwere — und aus Alledem steigt nichts empor, als ein würdiger Ausdruck der Dankbarkeit für den Schöpfer dieser Kriegsmacht und eine Entschuldig derselben als „Wächter des Friedens!“ Wenn auch Rede und Gegenrede irgend etwas wie das ferne Grollen eines Kratereinganges heraufgeschlungen hätte, so hätte sich Niemand verwundert darüber. So aber weht Erwas wie ein Friedenshauch aus diesem Dresdner Neujahrsempfange. Ähnliches ereignete sich gleichzeitig in Wien und Paris. Präsident Grevy sprach so leise, daß ihn nur Wenige verstanden haben. Er schloß mit einem unbekannt lateinischen Citat. Er hoffte, daß sich die bisherigen 15 Friedensjahre, die Frankreich genossen, „durch die Weisheit der Regierungen und zum Glücke der Nationen“ verlängern möchten. Dazu kann man nur sagen: Seid wirklich auch weise! Laßt Euch, Ihr Franzosen, nicht von Euren Berathern hinreißen. Die Friedensliebe der großen Mehrheit der arbeitssamen Franzosen ist unzweifelhaft, ebenso sicher aber ist, daß nirgends die Leidenschaft der friedlichen Massen leichter zu betören sind, als in Frankreich. Diese Friedensliebe wird gegebenenfalls den Chauvinismus ebenso wenig aufhalten, wie die jetzigen republikanischen Wächter den Fortschritt der Revolution verhindern können. Die guten Bürger Frankreichs sind eine willenslose Herde, sie glauben seit hundert Jahren jeden revolutionären Schwindel, so oft sie auch seitdem getäuscht wurden. Ohne religiöse und politische Ueberzeugungen, verlorren der Herrschaft der revolutionären Utrase folgend, sind sie schließlich der Spielball einiger weniger Ehrgeiziger. Heute glauben sie dem friedlichen Kriegsminister Boulanger, der die Friedensliebe der arbeitssamen Franzosen benutzt, um sich beliebt zu machen. Morgen werden sie den Befehlen, die im Namen der Freiheit und Demokratie von Ehrgeizigen oder von herrschsüchtigen Parteien erteilt werden, unbedingt folgen und übermühen würden sie sich ihnen fügen, sobald man ihnen sagt, die Ehre Frankreichs mache den Krieg notwendig. Darum ist auf die Franzosen und ihre Friedensliebe kein Verlaß. Doch sei nicht mit der Anerkennung zurückgehalten, daß augenblicklich auch bei den Staatslenkern Frankreichs die Friedensliebe überwiegt. Noch erfreulicher wäre der Gesamtmeinend der Neujahrsempfänge, wenn der Zar aller Reußen sich auch in ähnlicher friedlicher Weise äußerte, wie die Oberhäupter der beiden Kaiserreiche und der franz. Republik. Man wird sich jedoch da bis zum Neujahrseste des griechischen Kalenders gedulden müssen — hoffentlich nicht bis zu den griechischen Kalendern!

Gegenüber den Neujahrsempfängen in Berlin, Wien und Paris nimmt sich die Volksmühsamkeit in Vekt recht seltsam und dürrig aus. In den Welthauptstädten Kaiser und Präsident, denen die Generalität, die Minister und die Gesandtschaften des Auslandes ihren Glückwunsch darbringen, — in der Hauptstadt des ungarischen Globus der Premierminister v. Tisza, dem die liberale Partei des Unterhauses gratulirt. Der Abstand ist denn doch zu merklich. Auch Er. v. Tisza erging sich in Versicherungen des Friedens und hatte die Freude, daß seine Parteigenossen dazu laut schrien! Es ist vielleicht das letzte Jubelende Ehen, das den ungarischen Premierminister umbraute. Denn die Schatten des finanziellen Ansturmbruchs der Magyaren-Oberkeit senken sich immer tiefer auf das schöne Ungarland. Ohne alle Uebertreibung anzupreisen, so steht Ungarn jetzt in seiner politischen, nationalen und finanziellen Wirtschaft am Rande des Abgrunds und sucht verzweifelt nach Hilfe und Rettung. Des ganzen Volkes hat sich die Ueberzeugung bemächtigt, daß es so nicht weiter fortgehen kann. Aber wie soll es denn weiter gehen? Ja, wer das möge! Die Enthüllungen des Finanzministers Grafen Szapary mit der Fortsetzung eines nachdringens des Reichthums im Staatshaushalte haben jedoch erwidert — aber nicht bewirkt, daß die bessere Hand angelegt wird. Neue Reichthumscredite wurden eingeschoben; die bisherige Wirtschaft in der Ueberhebung der Finanzkräfte wird fortgesetzt, die umgekehrte Apparat einer ebenso tollkühnen als unvorsichtigen Staatsverwaltung beibehalten. Die ererbte schone Bevölkerung wird durch die verwerflichen Mittel eines verlogenen und unheimlichen Chauvinismus, des Protektionismus und den Neotismus, durch

wucherische Spekulationen und Beugung des Börsenpiels immermehr dem Wahnwitz und der Verarmung entgegengetrieben. Die liberale Regierung und die liberale Reichstagsmehrheit thun Nichts zur Abwendung einer geübten, vernünftigen Staatswirtschaft, sie tragen im Gegentheil durch Einbringung von Budgetnachträgen, neuen Steuern und Börsenleiheoperationen wesentlich mit zur Verschlechterung der Finanz- und Wirtschaftslage des Landes bei. Zur Erleichterung der künftigen Lasten des Landes hat der letzte ungarische Reichstag keine Zeit mehr, hingegen zur Verschönerung der kommenden Wechsellager bis weit über unser Jahresbudget hinaus findet er immer noch Zeit, Lust und Muße.

Was ist es anders als die Stellung Ungarns unter die Zwangsverwaltung der Hochfinanz, was ist die Rothschildgruppe vorhat? Man nennt dies „das ungarische Geschäft“ und es wird unter diesem Namen noch einmal den Vieren vor die Augen treten. Es handelt sich nämlich für die Vörie um Das, was der soa. letzten Hälfte unmittelbar vorausgeht. Die Rothschildgruppe hat sich mit einigen Nebengruppen der Wiener Börie, welche die ungarischen Finanzen in den Händen haben, einmütig vor dem Staatsbankrotte verbunden, Ungarn noch einmal vor dem Staatsbankrotte beizupringen. Das geschieht damit, daß die edlen Netter des von ihnen erst in die leichtfertige Schuldenwirtschaft geführten Ungarn, von dessen Eigentum Alles noch zusammenpacken und ausbäumen, was sie erweisen können. Das letzte Eigentum der Nation, die letzten Staatsgüter werden zur Deckung der nächsten Ausgaben veräußert. Die anderen Gläubiger, d. h. das Publikum, hat dann beim Zusammenbruche das keine Nachsehen. Ein solches Geschäft, schon bei einem Privatgläubiger nicht so einfach, ist bei einem großen Staatsbankrotte erst recht verwickelt. Aber gemacht wird es schon werden und Tisza ist nicht der Mann, das Unheil abzuwenden. Seit dem Ausbruche 1867 ist die ungarische Regierung selten wenig mehr gewesen als die Güterverwaltung der Rothschilder; Tisza nahm aus der Hand dieses Bankrotts seine Ministerstellen und da er außerdem liebte, sich mit Nullen zu umgeben, um seine eigene Genialität desto glänzender hervorzuheben, so waren ihm untergeordnete Geister wie der Finanzminister Graf Szapary gerade recht. Nun geht's an den Schluss!

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 3. Januar.

Berlin. Der Kaiser hatte die Gratulation seitens sämtlicher Fürstlichkeiten zum Jubiläum dankend abgelehnt. — Das „Deutsche Tageblatt“ berichtet die Wiederaufnahme von Verhandlungen zwischen der türkischen Regierung und einer hiesigen renommierten Handelsfirma, welche zur Bestellung von 400,000 Reperitionswehren gefährt haben. — Die „Armenia“ erklärt die Nachricht, daß ein Nestor Stöcker eine Frau mosolischen Glaubens angenommen und zum Judentum übergetreten sei, für Fuge. Der älteste Reife Stöcker ist erst 15 Jahre. — In etwa 2 Monaten geht eine größere Expedition unter Führung Dr. Karl Weiers nach Ostafrika ab. — Der „Nat.-Bl.“ wird aus Paris gemeldet: Die herzhafte Rede des deutschen Kronprinzen beim Neujahrsempfange des Kaisers hat auch hier großen Eindruck gemacht. Die anhängliche Presse erklärt: Jetzt müssen alle Frankreich verstimmen. — Aus Sofia wird gemeldet: Die bulgarische Deputation habe aus London noch nicht telegraphirt. Es gilt das aber als ganz unzulässig, vielmehr wird angenommen, daß unangenehme Nachrichten eingetroffen sind, die man verschweigen will. — Die „Post. Bl.“ erzählt aus London, die Generale Donbassow, Sorokom und Umlow sind in Odesa angekommen, wo größere Truppenzusammenschüßungen stattfinden sollen. Derselben sollen jedoch keinen kriegerischen Charakter tragen, vielmehr bedeuten, daß Rußland, Oesterreich und Deutschland gewillt sind, ihren gemeinsamen Abmachungen nachdruck zu geben. In Petersburg glaubt man an einen Besuch der Kaiserin Alexandra nach Varna, den man in Petersburg als eine Propaganda auffassen würde.

Berlin. Bei dem Kaiser fand Nachmittags größeres Diner statt, wozu die zur Neujahrseure gekommenen kommandierenden Generale geladen waren. — Die „Reichs.“ erzählt von hoher Stelle in Konstantinopel die Furcht, in welcher dem Gerichte über einem Entente zwischen Rußland und der Türkei entschieden entgegengetreten wird. Die Türkei habe keine Verfassung, Rußland gegenüber sei aber nicht gefügt, daß die Türkei geneigt sei, Rußland ihre wichtigsten Interessen zu opfern. — Demie früh ermordete der Arbeiter Abt in der Adressstraße seine Ehefrau mit der Art. Der Täter ward verhaftet.

Erurt. Generalmajor Hßen, Kommandeur der 15. Infanterie-Brigade, ist gestorben.

Ubed. Auf Anweisung von Altona aus fanden bei über 20 Sozialdemokraten Hausdurchsuchungen statt. Es ist dies der erste derartige Fall in Lübeck.

Wien. Es werden berat Vorkehrungen getroffen, daß die neue Organisation des Landsturms spätestens bis April vollständig fertig ist.

Brüssel. Der Generaldirektor des luxemburgischen Justizdepartements Dr. Enghien theilte in einer der letzten Kammerungen mit, daß lediglich in Luxemburg zwischen den Vertretern Deutschlands, Belgiens, Hollands, Frankreichs und Luxemburgs Verhandlungen wegen eines internationalen Uebereinkommens zur Aufrechterhaltung der staatlichen Sicherheit in Fällen von Arbeiterunruhen stattgefunden haben.

Berliner Börse. Von fremden Börsen lagen feste Notierungen vor. Hier eröffnete die Börse rüerwert. Rußen waren beliebt und höher, auch später blieb die Tendenz bei geringen Umsätzen fest. Von Wertpapieren waren Berliner Handelsantheile bevorzugt, Franzosen steigend, sonst waren Bahnen schwach. Verkauft vorübergehend durch Gerüchte über Erhöhung der russischen Gekzelle gedrückt, gegen Schluß aber wieder erhöht. Im Hofsaftenszelle gedrückt, gegen Schluß aber wieder erhöht. Herrschliche deckere waren deutsche Bahnen meist schwächer. Herrschliche jennlich fest, Banken jennlich lebhaft. Leipziger Kredit 3/4 Proz. höher, Bergwerte fest. Für Industrien bestand lebhaftes Interesse. Deutsche Fonds waren fest und steigend, ebenso österreichische Privatbanknoten.

Frankfurt a. M., 3. Januar. Credit 234.00, Staatsbahn 207.25, Lombard 250.00, Berliner 251.00, Zucker 70.00, 4proz. Anwar. Goldrente 64.10, Reichsbank 108.00, Wer Aktien —, Weidenerbank —, Ruhig.

Wien, 3. Januar. Credit 251.00, Staatsbahn 250.40, Lombard 250.00, Reichsbank 108.00, Wer Aktien —, Weidenerbank —, Ruhig.

Paris, 3. Januar. Credit 251.00, Staatsbahn 250.40, Lombard 250.00, Reichsbank 108.00, Wer Aktien —, Weidenerbank —, Ruhig.

Wien, 3. Januar. Credit 251.00, Staatsbahn 250.40, Lombard 250.00, Reichsbank 108.00, Wer Aktien —, Weidenerbank —, Ruhig.

Wien, 3. Januar. Credit 251.00, Staatsbahn 250.40, Lombard 250.00, Reichsbank 108.00, Wer Aktien —, Weidenerbank —, Ruhig.

Polares und Sächsisches.

— Se. Maj. der Königl. nahm gestern Vormittag die Vorträge der Herren Minister und Abtheilungspräsidenten entgegen und begab sich alsdann nach der Kgl. Villa in Strahlenburg.

— Bei dem am Neujahrstage Abends stattgehabten Gala-Empfang in den Paraden des Reichschießschießes, der alljährlich die Reichshofkammer abhält, waren diesmal außer den künftigen Reichshofkammer auch anwesend Ihre Kgl. Hoheiten Prinz Georg von Sachsen und Prinz Friedrich August. Der eigentliche Cerle wurde im Ballsaal abgehalten, darnach im Thronsaal zum Spiel der Damen und Herren der höheren Reihe. In den Nebenräumen waren prächtig beleuchtete Buffets aufgestellt. Halb zwölf Uhr zogen sich die Gäste in die inneren Gemächer zum Souper zurück, wonach die Reichshofkammer ihr Ende erreicht hatte.

— Die Winterreise wird auch dieses Jahr wieder durch eine Soiree eingeleitet, zu welcher der Herr Reichsminister Graf Habrice für den 8. Januar zahlreiche Einladungen erläßt.

— Gestern fand bei Sr. Excellenz Reichsgrafen von Platen-Hallermund große Neujahr- (Promenaden-Gesellschaft) statt.

— Se. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August ist vorgestern wieder in seiner Garnison Großenhain eingetroffen.

— Die sogenannte Oberförstereierand findet heute auf Sportplatz Hevier (bei Klein-Platz) statt.

— Der Negationssekretär bei der kaiserlich russischen Minister-Residentur, hier. Hofrath v. Lischine, ist zum kaiserlich russischen Konsul in Janina ernannt worden und wird in nächster Zeit Dresden verlassen, um sich auf seinen neuen Posten zu begeben. An seiner Stelle ist der bisherige Negationssekretär bei der kaiserlich russischen Gesandtschaft in Lissabon, Hofrath v. Komaroff, ernannt.

— Dem Bahnhofsinspektor bei der Staatsbahndirektion, Celestin Schreyer in Dresden (Böhm. Bahnhof), wurde von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

— Kreisbauhmann v. Koppensfeld erhielt von Sr. Kgl. Hoh. dem Prinzregenten von Bayern das Komthurkreuz des Verdienstordens.

— Der Kgl. Kammerdiener Keller erhielt das Verdienstkreuz.

— Zum Vordirektor für die Landeskassen in Sachsen wurde der bisherige Provinzialinspektor Emil Holtemann ernannt.

— Ueber die Widmigkeit des Reichstagsabgeordneten für Dresden-Reustadt und Lutzsch, des Herrn Oberprokurationsgerichtsrath Klemm, haben die Wähler derselben ihren des Letzten Gelegenheit gehabt, sich aus dem Reichstagsberichten zu informieren. In dankenswerther Weise hat der Herr Abgeordnete aber auch bereit zu wiederholten Malen Anlaß genommen, seine Wähler über diese oder jene den Reichstag beschäftigenden Fragen auf dem Lande zu erhalten. So hatte er auch für gestern Nachmittags mit nach dem Bergrestaurant in Coschane eine Verhänzung einberufen, in der er über die Thätigkeit des letzten Reichstages berichtete. Die Versammlung, der u. A. Herr Amtshauptmann Dr. Schmidt beizubote, war aus den umliegenden Dörfern recht zahlreich besucht. Der Herr Abgeordnete verhandelt, den umfangreichen Stoff in gemeinverständlicher, klarer Weise zu behandeln. Er vertheilte sich eingehend über einige Fragen des Etats, die Militärvorlage, die Arbeiter- und Handwerkerfrage. Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über das Weien des Etats und seine Verbindung im Reichstage, wobei er ausdrücklich betonte, daß er und seine Genammensgenossen das Bestreben hätten, die notwendige Last der Steuern so zu vertheilen, daß dieselben nach seiner Seite hin drückend empfunden würden, erörterte er das Weien der Steuerbefreiung. Man habe mit Einführung derselben nicht die Absicht gehabt, die Landwirtschaft zu bevorzugen, vielmehr nur vertheilen wollen, daß sich die Lage derselben noch unangenehm gestalte. Die Besorgnis, daß durch diese Befreiung das Brod des armen Mannes vertheuert werde, habe sich nicht erfüllt, denn der Kornpreis ist nicht gestiegen. Man dürfe auch nicht sagen, daß die indirekten Steuern auf unentbehrliche Nahrungsmittel drückende seien, denn pro Kopf der Bevölkerung und Woche betrage die Steuer auf Salz 1/2, auf Tabak ein Drittel, auf Weintraum 2 und auf Bier nur 1/10 Pfennig. Man solle sich ferner nicht durch das angebliche Reichthum von 40 Millionen Mark, welche durch Naturalbeiträge aufzubringen seien, bange machen lassen, sondern bedenken, daß auf der anderen Seite den Einzelstaaten aus den Jollen 148 Millionen (Sachsen 10 Millionen) zufließen. Das die Spiritusfrage anlangt, so habe der Reichstag auf die bisherigen Vorläge nicht eingehen können, er habe jedoch allen Grund, anzunehmen, daß der Reichstag damit umgehe, durch eine höhere Besteuerung des Spiritus im Verein mit einer Reform der Zuckersteuer besonders ergiebige Steuerobjekte zu schaffen, um aus dem Defizit herauszukommen. Man denke daran, mit einer Konsumsteuer zugleich eine billigere Veranlagung der Einkommensteuer einzuführen. Ueber das Schicksal der Militärvorlage, welche bekanntlich eine Erhöhung der Kriegsausgaben um 41,000 Mann bezweckt, laße sich noch nichts Bestimmtes sagen. Nach seiner Ueberzeugung müßte die Mehrheit der Nation unabhängig von den künftigen Beschlüssen einer parlamentarischen Körperschaft. Es sei deshalb das Beste, wenn die Reichshofkammer einem gewissen Procentzahl der Bevölkerung normirt wird. Diele Jänner sei freilich von Periode zu Periode zu revidiren. Als jetzt die Regierung vor Ablauf des Septennats eine Erhöhung der Kriegsausgaben gefordert habe, als Nothilfe und der Kriegsminister im Reichstag zu vertheilen gegeben hätten, daß die Wehrhaftigkeit und Sicherheit Deutschlands diese Erhöhung erforderten, da hätten er und seine Partei erwartet, daß man die Sache nicht so spurlos behandeln würde, wie es die Kommission gethan. Doch siehe es noch nicht frohlos mit der Vorlage, er habe vielmehr die feste Ueberzeugung, daß es auf seiner Seite an dem guten Willen fehlen werde, eine erprobliche Einigung zu erzielen. Der Finanzpunkt komme hier, in wo es sich um die Sicherheit des Vaterlandes handle, er ist zweiter Linie in Betracht. Ueber beräthete hieran die Arbeiterfrage, der er als Mitglied der Arbeiterkommission nahe steht. Deutschland habe erst 6 bis 7 Jahre an derselben gearbeitet, man dürfe sich also nicht wundern, wenn wir auf diesem Gebiete noch nicht weit gekommen seien; arbeite man doch in England schon über 50 Jahre an diesem Problem. Bezüglich des Maximar-Arbeitertages ist der Herr Abgeordnete der Ansicht, daß sich die Einführung derselben auf dem Wege einer internationalen Vereinbarung er-

Vernickelungs-Anstalt
Schladitz & Bernhardt, Seifens- u. A.-K. 7, Cafe Kaula.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Januar 1887 findet im Restaurant „Zur Post“ in Striesen, Abends 8 Uhr, eine **General-Versammlung** statt, unter Bezugnahme auf § 45 der Statuten.

Zweck-Ordnung:

1. Ergänzung der Statuten, Veränderung der Leistungen betreffend,
2. Wahl von 5 Mitgliedern zur Prüfung der Jahresrechnung.
3. Vorstandswahl.

Striesen, den 3. Januar 1887.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse zu Striesen.
A. Lübecke, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Vorstand hat beschlossen, die Beiträge nach § 28 u. 27 der Statuten durch den beauftragten Kassendirektor von den Herren Kreditgebern zu erheben und durch Abstempen in den Büchern zu quittieren.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass diejenigen Beitragspflichtigen, welche an den Kassendirektor nicht Zahlung leisten, nach § 30 verpflichtet sind, die Beiträge selbst zum Fälligkeitstermin an der Kasse einzuzahlen oder loszulassen einzulassen.

Striesen, den 29. December 1886.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse zu Striesen.
A. Lübecke, Vorsitzender.



Privat-Brief-Verkehr Hansa.

Anstalt I.: Scheffelstrasse 1.
Anstalt II.: Ritterstrasse 1.

Mit heute eröffneten wir den Verkehr nach den Vororten Striesen, Blasewitz und Loschwitz.

Befördert werden nach und von obigen Vororten offene Briefe, Hanfzettel, Druckzettel und Waarenproben à 2 Pf. Stadtpost bis 5 Rg. 20 Pf., bis 10 Rg. 30 Pf. Eilbriefe (geschlossen) 10 Pf. und für die Vororte 10 Pf. Zuschlag.

NB. Die von den verehrlichen Absendern ausgehenden geschlossenen Briefe nach den Vororten werden zur zeitlichen Verzögerung und liegen hiesiger Anstalt I., Scheffelstr. 1. Für die Vororte Blasewitz, Striesen und Loschwitz werden noch Hansa-Agenten geschickt.

Brauerei zum Felsenkeller.

Von heute an beginnt die Verschrotung unseres

Bock-Bieres

à Hektoliter 24 Mark.
Die Verwaltung.

Auction. Mittwoch den 5. Jan., Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Kreutzstr. 1, 1. herrschaftl. Mobilien (zu Ausstattungen passend), als: **Möbel, Teppiche, Oelgemälde, Porzellan und Terracotten,** worunter in schwarz: 1 Büffel, 1 Schreib-, 1 Antoinette-Tisch, 12 Seilensessel, 1 Sofa mit hoher Lehne, 1 Canape, 1 Spiegel; in Eiche: 1 Patent-Goullissen-Tisch, Antoinette-Spiel, Anrichte-Tische, 1 Bücherständer, 1 Trumeau, 2 Bilder; in Roth- und dunkel Mahagoni: 1 Bettsofa, 1 Sofa, 1 Galerie- und 1 Kleiderständer, 1 Schreibtisch, 1 Herren-, 1 Damenstuhlbüchse, 4 Trumeaux (mussl.), 1 Weiler- u. Sochaspiegel, 1 Vokaler-Garnitur, 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Schlafsofa, 1 Schlafzimmerschrank (Zweit.), 1 Bettstellen mit Federmatratzen, 1 Waschtisch, neue Bekleidungen etc. etc., zur Versteigerung.

N. Saenger, Auctionator u. Taxator.

Rich. Schubert, Hut-Fabrik, Annenstrasse, vis-à-vis der neuen Post, im Hause der Herren Gebr. Saul, empfiehlt sein grosses Lager von **Cylinder-Hüten** von 5, 6, 7, 8, 9 Mark etc.

Filzhüte in hohen schönen Formen, von 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mark an. Als ganz besonders preiswerth empfehlen wir schwarze und braune Hüte zu 3 Mark bis zu den feinsten farbigen Hüten von 5 bis 10 Mark in unübertroffen schönen Facens und brillanten Farben.

Filzwaaren, als: Filzschuhe, schön garnirt, und gewasene zu 2 R. Filz-Pantoffeln, Kinderstühle u. Filzstiefeln, Socken, Hüte u. dergl. in Massen-Answahl. Eigene Fabrik. Billigste Preise. Constanter Bedienung.

Montag den 10. Jan., Dienstag den 11. Jan. 1887

Ziehung 1. Klasse 111. K. S. Landes-Lotterie. Loose

hierzu in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 empfehlen **Alexander Hessel, Adolph Hessel, Dresden, Altmarkt 10, I. Et. (Marien-Apotheke).**

Gummis-Artikel, sowie sämtliche bekannte Artikel besser Qualität verleiht auch gegen Nachnahme oder Voreinlösung des Betrages **H. Blumenstengel, Gr. Bräberg, 22. I. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche**

Dresden, den 1. Januar 1887.

Bevor mich hierdurch mitzutheilen, dass ich mit heutigem Tage die unter der Firma **A. Albanus Pillnitzerstrasse Nr. 10** bestehende **Drogen- und Farbewaaren-Handlung** käuflich übernommen habe. Kellner und Kassier ordnet mein Herr Vorgänger. Ich führe das Geschäft im bisherigen Lokal unter meiner eigenen Firma

Edmund Campe Drogen-, Chemikalien- und Farbewaaren-Handlung „Zur Palme“

welche und bitte um geneigtes Vertrauen. Hochachtung **Edmund Campe, exam. Apotheker u. Chemiker.**

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich das seit Jahren von **Herrn Carl Lange** geführte **Drogengeschäft Bettinerstrasse 5** käuflich übernommen habe. Ich bitte die geehrte Kundschaft, das Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und sichere eine stets reelle und prompte Bedienung zu.

Dresden, 1. Januar 1887.

Max Krause.

Erste Akademie für Tanz.

Nächstens beginnen die neuen Kurse für junge Damen bei bescheidenen Preisen. Ein Kurs für junge Damen und Herren und ein Sonntagskursus. In wenig Stunden werden praktisch alle Tanztänze gelehrt, selbst die beliebtesten Tänze unentgeltlich erlernen.

Hr. W. Jerwitz & Sohn.

Verlag von **Bellmann u. Thümmel, Dresden-Potschappel**

Neu erschienen: **Durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen. Eine Gesamm-Ausgabe unserer deutsch-nationalen Lieder, wie dieselbe bisher noch nicht erschien**



Viederseh deutschen Volkes. Textbuch.

Eine ausgezeichnete Sammlung der besten und beliebtesten Vaterlands-, Soldaten-, Kriegs-, Studenten-, Lerner-, Gammers-, Jäger-, Wald- und Felder-Lieder, welche allen deutschen National-Gesängen und National-Liedern aller Völker der Erde. Mit einem Anhang: Lieder-Geschichte, Anhang mit den Liedern und Gesängen nach 17 verschiedenen Melodien. Bearbeitet und herausgegeben von **Bernhard Stange, Leipzig**, netto 2 Mark, elegant in Leinwand gebunden netto 2 R. 40 Pf. **Sämtliche Melodien zu diesen 17 Liedern, mit gleichen Nummern für Pianoforte netto 4 R. 60 Pf., für Orgel oder für Harmonium netto 2 R. 40 Pf. beziehen und die Lieferung nicht, den unser Verleger hat diesen Text, ein deutsches Lieder- und Gammersbuch für alle Kreise unseres Vaterlandes und darüber hinaus zu werden.**

Enthaarungs-Pulver von **G.C. Bräning, Frankfurt a.M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die harteste Haut nicht an und ist deshalb Damen besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen, von der Medizinischen Fakultät in St. Petersburg zur Einführung nach Russland zugelassen wird und bei der Weltausstellung in Antwerpen im dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle Anerkennung gefunden.

Dose Nr. 2, der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pf. Niederlage in Dresden bei **Herrmann Rodt, Altmarkt 10; Alfred Wemmel, Wildgauerstrasse 30; Ernst Wich, Annenstrasse 39; Max Ring, Brunnerstrasse 5.**

Gardinen aus Plänen I. R., crème u. weiß, hochlegant u. einfach. **Weihnachts-Ausverkauf** von älteren Modellen, einer großen Menge Dickern zu 1-3 Renth. Außerordentlich billig! in größt. Special-Gardinen-Geschäft **Waisenhausstr. 28, 1.** Ganz neben d. Societät. Bitte gerührt auf erste Etage zu achten.

C.O. Becker

40 Marschallstrasse 40. Deute Rosen frisch eintreffend: **Schellfisch,** in höherer Qual., à 9 Pf. 25 Pf. Rische 1-4 Pf. schwer. **Frische fette Nordsee-Sprotten.** à 1/2 Pf. 40 Pf. Rischel 90 Pf. **Große Rische Speckköllinge,** à 1/2 Pf. 7 Pf. 3 Pf. 20 Pf. Rische 190 Pf. **Grosse Lachsheringe,** à 1/2 Pf. 16-20 Pf. Schod 8 Pf. 50 Pf. **Bratlinge,** 1/2 Pf. 11 Pf. (40 Stk.) 2 Pf. 50, 1/2 Pf. 11 Pf. 75 Pf. empfiehlt **C. O. Becker, 40 Marschallstrasse 40,** unbesch. d. Gerichts u. Kettelstr. 11. Verlanbt nach auswärts gegen Nachnahme.

Pflaumenmus à 1/2 Pf. 25 und 30 Pf. in 10 Pf.-Fächeln 175 Pf. bei 5 Fächeln 170, 10 à 165. **Beste türk. Pflaumen** à 1/2 Pf. 25 und 30 Pf. **Mischobst** à 1/2 Pf. 30 Pf. **Ring-Aepfel u. Schnitte** à 70 Pf. 30 Pf. empfiehlt **Albert Herrmann, Gr. Bräbergasse 11 u. 12, Gold. Adler, blauer Laden.**

Portraits, nach Photographie in allen Größen werden in Kreide, Pastel (Farb- und Schwarz) und Delicats angefertigt. **Schiffersgasse 23, 3. Etage, bei J. Jerwitz.**

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der **Selbstbesetzung (Onanie)** und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung.** 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Rth. Jede es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Leidens leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom Absterben. Zu beziehen durch das **Verlag's-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung. In Dresden vorräthig in der Buchhandlung von **C.E. Dietze, Frauenstr. 12.**

Aufrichtig! Ein junger Mann, im 30. Jahre, Professionist, Besitzer eines schönen, neu-grundstückes in herrl. Gegend, welcher in nächster Zeit das Geschäft übernimmt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen, mittl. Größe, u. 20-25 Jahren, aus achtbarer Familie, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, werthe Adr. unter Angabe der Verh. bis 12. Jan. unter **„Hoffnung 30“** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Um Berücksichtigung zu sichern, würde auf ein Begegnen am dritten Orte eingegangen werden.

Heirath. Ein junger verständig-berediger Staatsbeamter, in schönster Großstadt Sachsens, von angenehmen Wesen, best. Temperament, sucht die Bekanntschaft einer nicht über 30 Jahre alten Dame. Adr. unter **E. X. 4** in die Expedition dieses Blattes.

Verkauf Wegen vorgerückten Alters des Besitzers sind ca. 80 Stück komplette Jahrmärktstuden mit Wagen und sonstigem Zubehör **sofort** gegen Kasse preiswerth zu verkaufen. Adr. unter **2500** in der Exped. d. Bl. erbeten. Ein geb. noch guter einjährig-er **Last-Schiffen** wird zu **kaufen** gesucht. Gefäll. Offerten unter **H.** bis zum 8. Januar in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ziegen- u. Bild-Zelle zu gekauft f. höchste Preise in der Leder- u. Handschuh-Fabrik, Annenstr. 55.

Expeditions-Geschäfts-Verkauf. Ein **Expeditions-Geschäft** an großem Plage, verbunden mit dem **Hollgeschäfts** u. dazu gehörigen **Expeditions-Befugnisse** einer **Eisenbahnverwaltung**, ist einschließlich der dazu gehörigen Grundstücke an **Wohnhaus, Zimmern, Kellerräumen** etc. zu verkaufen. Für einen tüchtigen Expeditur mit Mitteln eine vorzügliche Acquisition, zu deren Uebernahme mindestens **Mark 50,000** erforderlich sind. Offerten unter Aufsicht von Referenzen unter **N. F. 722** an **Hausenstein & Vogler** in Dresden.

Ein junger tüchtiger Wirth, Fachmann, sucht per **Ölern** oder später ein nur nachweislich aufgehendes **Hotel** oder **grösseres Restaurant** zu übernehmen ev. zu kaufen. Off. unter **F.K. 35** Fil.-Exp. d. Bl., große Klosterstrasse 5.

Grundstücks-Verkauf. Ein kleines od. mittl. Object wird zu kaufen gesucht, wenn eine Hypothek, rückständ. Kaufgelder, 6000 Mark, 4 1/2 Proc. versinslich, auf einem Landgute liegend, in Zahlung genommen wird. Offerten unter **T. H. 775** erb. an den „Zentral-Verkauf“ Dresden.

Haus-Verkauf. Ein schönes Wohnhaus, am Holztechnikum gelegen, ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **J. C. 074** an Herrn **Rud. Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, erbeten.

Produktengeschäft ist Grundstücks-Üebernahme halber preiswerth zu verkaufen. **Kafernenstrasse Nr. 3.**

Schlosserei mit alter guter Kundschaft sofort billig zu verkaufen. Näheres Granachstr. 19 part. zu erfragen.

Ein Cigarren-Geschäft in einer Provinzialstadt, an gros u. detail, mit guter, regelmäßiger Kundschaft, ist veränderungsunfähig sofort zum realen Inventarwerth zu **verkaufen**. 3000 Rth. erforderlich. Anfragen beford. unter **A. F. 92** Exp. d. Bl. **kleines Kottens Fischwaaren-Geschäft** für 300 Rth. veräußert. Adr. unter **H. C. 066** an **Rud. Mosse**, hier, Altmarkt 4.

Restaurant, gutes Geschäft, in Familienverhältnisse halber zu **verpachten** und incl. Inventar zu übernehmen. Näheres durch **Campe, Göditz, Weissenhofstrasse 38.**

In einer Stadt der Provinz, mit guter ländl. Umgebung, ist ein **kleines Colonialwaaren-Geschäft** unter günstigen Bedingungen zu **verpachten**. Adr. unter **S. G. 723** an **Hausenstein & Vogler** in Dresden.

Einem tüchtigen **Wagen-Fachirer** bietet sich in einer lebhaften Industriestadt Gelegenheit, sein Geschäft zu **übernehmen**. Auskunft erhält **W. Hahn** in Schmaltaloden.

Dresdner Nachrichten. Nr. 1. Seite 7. - Erstausg. 4. Januar 1887.

Table with multiple columns listing various items, prices, and exchange rates. Includes entries like 'Wein', 'Bier', and 'Waren'.

Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... (Detailed text about wine trade and market conditions.)

Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... (Continuation of wine trade news and market reports.)

Table with multiple columns listing various items, prices, and exchange rates. Includes entries like 'Wein', 'Bier', and 'Waren'.

Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... (Detailed text about wine trade and market conditions.)

Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... (Continuation of wine trade news and market reports.)

Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... (Detailed text about wine trade and market conditions.)

Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... (Continuation of wine trade news and market reports.)

Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... Die Wein- und Weinhandlung... (Continuation of wine trade news and market reports.)

Advertisement for 'Dresdner Nachrichten' newspaper, dated January 4, 1887. Includes subscription information and contact details.

Krennstraße 8.
A. W. Schönherr. Strumpfwaren. Handschuhe. Tricot-Tailen. Normal-Unterkleider. Eigene Fabrik
 Cöpenstein b. Chemnitz.
 Geegründet 1850.

Die Collection der Königlich Sächs. Landes-Lotterie von Robert Schinck
 befindet sich **Prager-Strasse 15, I. Etage.**

Deutsche Schaumweine

von Gebrüder Hoehl, Seifenheim, verkaufen zu Originalpreisen
Tiedemann & Grahl,
 Nr. 5 Seestrasse Nr. 5.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden auf den Monat December 1886.

| Eingang. | | Ausgang. | |
|------------------------------------|--------------|----------------------------------|--------------|
| Markt Wf. | Markt Wf. | Markt Wf. | Markt Wf. |
| Kassenbestand ultimo November 1886 | 60,633 34 | Borsche neu gewährt | 1,246,782 87 |
| Borsche zurückgekauft | 1,022,560 26 | Zinsen | 2,130 -- |
| Zinsen | 1,710 -- | Einzahlen | 400,293 49 |
| Janen und Provisionen | 26,314 5 | Finanzen | 2,434 32 |
| Conto-Corrente | 454,000 -- | Conto-Corrente | 12,357 50 |
| Wittliebbeiträge | 910 -- | Verwaltungs-Kosten | 2,429 11 |
| Einzahlen | 165,045 -- | Immobilien | 24,989 50 |
| Eintrittsgelder | 80 -- | Summa der Gesamtausgabe | 1,891,868 70 |
| Einkaufssteuer | 41 10 | | |
| Immobilien | 15,023 25 | Kassenbestand ult. December 1886 | 55,620 30 |
| Summa der Gesamteinnahme | 1,086,873 66 | | 1,746,987 -- |

Dresden, am 2. Januar 1887.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.
 Brückner.

Die Realschule zu Dresden-Friedrichstadt,

als Lehr- und Erziehungs-Anstalt unter dem Namen „Freimaurer-Institut“ bekannt (gegründet im Jahre 1773), umfasst, dem Realschulgesetz vom 20. März 1884 gemäß, einen Lehrgang von 6 Jahren in 6 Klassen; die Aufnahme von Schülern erfolgt vom 9. Lebensjahre an. Der sprachliche Unterricht erhebt sich außer der Muttersprache als dem Mittelpunkt des gesammten Unterrichts auf die **französische Sprache**, welche in Kl. V., und die **englische**, welche in Kl. III. beginnt. Neben den 3 unteren Klassen laufen parallel Gymnasialabtheilungen, in welchen in der lateinischen Sprache Unterricht erteilt wird. An den mit gutem Erfolg vollendeten Lehrgang der 1. Kl. ist die **Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst** geknüpft; die erfolgreich bestandene **Abgangsprüfung** wird durch ein **Wahrheitszeugnis** bestätigt.

Der Unterricht ist durch ihre gesammten Einrichtungen wie durch ihre Räumlichkeiten zur Aufnahme einer größeren Zahl von Pensionären, deren Erziehung unaußergewöhnlich wird, in vorzüglicher Weise geeignet, sie verfolgt dabei den Zweck, ihre Befähigung zu selbstständiger Thätigkeit und Lebensführung hinaufzuleiten.

Die Eröffnung des neuen Jahrganges erfolgt am **18. April 1887**. Anmeldungen bittet man an den Unterzeichneten zu richten. Prospekte gratis bei demselben und in der Expedition der Anstalt.
Dr. phil. B. Krumbiegel, Director.

Heute Eröffnung des Stadtpacketverkehrs.

Alle Sendungen innerhalb der Stadt — **francirt oder unfrancirt** — nach Bescheidenheit **auch ununterbrochen**, welche bis Nachmittags **5 Uhr** in unsere 3) Annahmestellen und bis Abends **7 Uhr** in unsere 3) Comptoirs aufgegeben sind, gelangen am folgenden Versendertage (mit Ausnahme an Sonn- und Festtagen) zur Ausfahrt und Abgabe. **Oeftere Abholung** und Bestellung wird nach Bedarf eingerichtet. **Begleitadressen unnötig**; dagegen muss auf jeder Sendung **wann Adresse** und **Bestellgebühr** angegeben sein. **Bestellgebühr**: Per Stück bis 5 Kilo **15 Pf.**, bis 15 Kilo **25 Pf.**, bis 25 Kilo **40 Pf.**, über 25—50 Kilo **60 Pf.**, Sperrgut **10 Pf.** mehr.

Geucke's Express-Packet-Verkehr.

Otto Graf,
 Weibahnstraße 32.
 empfiehlt beste **Sparkochherde** und **Kaffeeröstmaschinen.**

Loose der Kgl. Sächs. 111. Landes-Lotterie,
 deren Ziehung 1. Klasse am 10. und 11. Januar cr. stattfindet, empfiehlt
Robert Weigand, Kaiserstraße 7.

Zu Fest-Geschenken
 empfiehlt in größter Auswahl

H. Wolfram
Piano-Fabrik

seiner patentirten, vielfach mit höchsten Ehrenpreisen prämierten

Flügel
und Pianinos

mit künstlerisch edler Tonfülle, einfachen und höchst eleganten stilgerechten Gehäusen, in Schwarz, Nußbaum, Eiche etc. in großer Auswahl unter bekannter Realität und fünfjähriger Garantie zu billigen Fabrikpreisen zum Verkauf.

Mignon-Flügel, nur 1½ Meter lang.
 Annahme älterer Piano's. Gebrauchte Piano's besonders billig.
Seestrasse 1, I. Etage.

Reh!
 Ein ca. 1½jähr. zahmes Reh (Reh) ist zu verkaufen. Anfragen erb. **Eduard Weeser, Witten, Rennmarkt 503.**

Milch,
 täglich 80—100 Liter, können nach abgeben werden. Milch durch Milchwagen frei an's Haus. Off. unt. **A. E. 24** postl. Königsbrück.
 Zwei Pferde, 7 u. 8 J. alt, sind veränderungs- halber zu verkaufen. Strehlen, Albersbach 23.

Comptoir-Einrichtung
 wird sofort zu kaufen gesucht. Absehen abzugeben beim Expedient **Senowald, Dresden-Rit.**

Hauptlager der englischen Petroleum-Lampen mit Duplex-Brenner
 von **Hinks & Sohn**
 in **Birmingham.**

H. A. Pupke,
 Scheffelstrasse 21.

Grosse Auswahl in feinen **Majolika-Lampen** und Schwarz mit Kupfer mit den neuesten besten Brennern.
 Ganz besonders empfehle meine neue **Union-Lampe.**
Vorzügliches Kaiseröl.

Weinhandlung und Weinstuben
Tiedemann & Grahl,
 Seestrasse 5.
 Commissions-Vager: **Dresden-A.:** Gustav Rempel, Ede Materni, und Rosenstraße. **Paul Stabe, Elisenstraße 19, Schulguthstraße 18.** **Albin Wintler, Bomardplatz 4.**
 (Originalpreise) **Dresden-N.:** F. Weisbach, Baumgärtnerstraße 48.
Bautzen: Hermann Lemke. **Kamenz i. S.:** Hermann Rächter.
Oederan: Julius Lehmann. **Pirna:** Ernst Schmale.

Seit 8 Jahren Depot des beliebten Wiener Fabrikates in
Filzhüten
 von **P. & C. Habig, Kaiserl. Königl. Hutfabrik.**
Carl H. Fischer,
 Waisenhausstr. 7, Palais Gutenberg, Pragerstrasse 48, neben d. Kunstgewerbehalle.

N. gemischtes Obst,
 2 Bfd. 60 Pf., 11. Preiselbeeren, Heidelbeeren, Senfgurken, Bohnen 2 Bfd. 30 Pf., Steinpilze in Bläsern u. ausgezogen empfiehlt die Fruchtliederei von **Carl Werner**, am See 32.

Kaffajhrant.
 Ein großer, doppelthüriger, gebräuerter Schrank ist zu verkaufen. **Röh. Nr. Waisenstraße 24, Heiler.**

Pferde-Verkauf.
 Ein Paar elegante, sehr schnelle ungar. **Jucker**, ca. 8 Jähr., ohne Heiler, stehen preiswerth zum Verkauf.
Stadtgut Groß-Dobritz bei Niederwitz.

Reeller Ausverkauf,
 wegen Aufgabe des Geschäftes, von **Corsets, Tournüren, Spitzen, Rüschen, Fichu, Hauben** etc. Preise bedeutend herabgesetzt. Vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Einkäufen.
Oscar Biltz,
 Dresden, Waisenhausstr. 32, vis-à-vis Café König.

Reinste Ammerländische Cervelatwurst,
 sehr scharf, in Feldbüchsen, 8½ Bfd. Netto für 9 M. 50 Pf. in Postbüchsen, versch. franco. pr. Nachnahme **J. G. Siema, Apen in Cidenburg.**

Arnold & Sohn
 Kammerjäger, Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab., Gelikchen.
 Zahlung nach Erfolg. **Jägerstr. 63, 2. Et.**

Reißersprizen, Muttersprizen, Douchen und Rhyso-Pompen, Irrigateure, Unterschieber, Spülkannen, Bouillon-Maschinen, Gummi-Unterlagen, Mutter- und Underohre, sowie Katheter und Bougies, Gleitlampe und unzerbrechlich, halt bei Bedarf zu billig. Preisen empfohlen das Magazin von
Julius Böhmer,
 Hof-Vierant, Badergasse, im Gehäus der Galeriestr. Vom Februar 1887 an **Galeriestrasse Nr. 20.**

Singer-Nähmaschine,
 stark, billig zu verkaufen. **Stücken-gasse 21, 1. Etage rechts.**
 Ein fast neues Sopha billig aus Privatband zu verkaufen. **Gerichtstraße 4, 3 Tr.**

Milch,
 80—100 Liter, wird täglich gesucht. Abz. erbeten unter **P. W. 758 „Invalidenband“ Dresden.**
 Zu verkaufen (Nachloß) zwei 3-jährige, weisse, Centralfeuer-2 beapl. (Vercuffen), 21 Paar Reh gebörne, darunter starke monstros, Hirschweibche, anger. Meerschweinchen Gupfomstraße 16, 3. Untf.

Eine Bohrmaschine,
 eine Reibschleibe, 2 Schraubstöcke, fast neu, sind zu verkaufen. **Wein-guthstraße 1, Coul.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 4. Seite 12. — Dienstag, 4. Januar 1887.

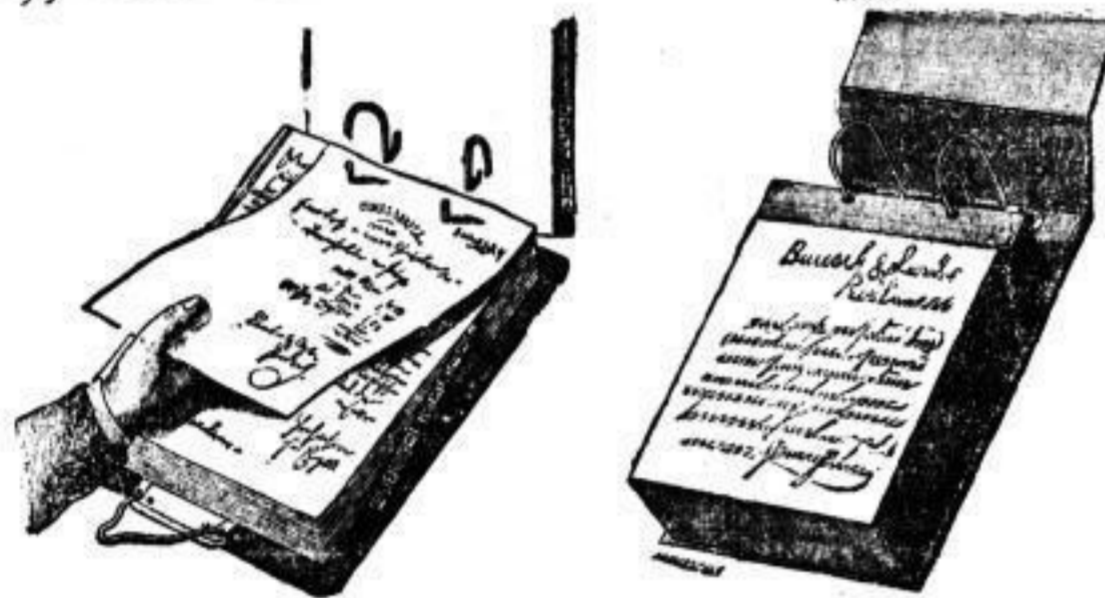
ck
men noch
ich durch
aus. Dr.
nigbrüd.
berungs-
Stehlen,
bl
en
ton
l,
he.
18.
f.
elbeeren,
Bohnen
in Blä-
leht die
Wer-
f.
iger, ge-
traufen.
Meier.
f.
schnelle
r, ohne
th zum
brüg
fische
rt,
1/2 Wb.
n Bohn-
anahme
rg.
Noch
jäger,
Ratten,
Wangen,
Ammen.
Erfolg
2. St.
ne,
idaten-
billig
erkaufen
grucht.
750
reden.
2) mei
lfeuer.
ar Weib-
milde,
baum-
lanke.
ine,
bühde,
Wein-

Die zweite Abtheilung des Königl. Conservatoriums für Musik in Dresden, Landhausstraße 6, bezweckt die Unterweisung von Schülern und Schülerinnen, welche ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in einzelnen selbstgewählten Lehrgegenständen
(Clavier, Sologesang, Violine, Violoncell)
ausbilden wollen. Eintritt am 1. und 15. jedes Monats.
Das jährliche Honorar beträgt: für einen Lehrgegenstand (Vorbereitungsklasse) 132 M., (Ausbildungsklasse) 150 M., für zwei beidgl. (Vorbereitungsklassen) 216 M., (Ausbildungsklassen) 240 M. Geschwister haben Ermäßigung. Fremde können für ein halbes Jahr eintreten.
Der Prospect nebst Verzeichnisse ist durch die Expedition des Königl. Conservatoriums gratis, der Jahresbericht für 20 Pf. zu beziehen.
Der Director.

Frau Marie Hoelemann

geb. Loeventon
hat sich, nachdem sie an der Universität Zürich die für Schweizer Aerzte vorgeschriebene medicinische Staatsprüfung bestanden, hier niedergelassen.
Sprechzeit für kranke Frauen 10 bis 12 (Wochentags).
Dresden-Johannstadt, Stephaniensstrasse 23d,
neben der Carola-Apotheke.
Consultation in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache.

„Shannon“ - **Registrator ist die einzige Methode der Correspondenz - Aufbewahrung,** bei welcher jeder Brief, Karte oder beliebiges Schriftstück in wenigen Sekunden zu finden ist, geleitet werden kann, ohne von einer Klammer entfernt zu werden, herausgenommen und wieder aufgehoben wird, ohne die Ordnung der anderen Papiere im Geringsten zu stören.
„Shannon“



Von ca. 30,000 Firmen in Deutschland im Gebrauch. Tausende Anerkennungschriften in unserem Heftig und theilweise im illustrierten Catalog veröffentlicht.
Shannon-Registrator Co.,
Berlin W., Charlottenstr. 68.
Alleinige Fabrikanten und Patent-Inhaber.
Zu haben in jeder besseren Schreibwaren-Handlung.



Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille,
Dresden, Wettiner-Strasse,
Filiale: Berlin S., Craniensstraße 71.

Engros-Lager von **van Houten's Reinem Cacao.**
An Privatkunden. Preise. An Wiederverkäufer.
Abnahme auf einmal bei 1/2 Kg., 1/4 Kg., 1/8 Kg., Abnahme auf einmal bei 1/2 Kg., 1/4 Kg., 1/8 Kg.
1-4 1/2 Bund 2.30, 1.80, 0.95, unter 50 Bund 2.75, 1.50, 0.81.
5-9 1/2 " 3.15, 1.71, 0.90, 50-100 " 2.68, 1.46, 0.78.
10-25 " 2.97, 1.62, 0.85, 200 Pfd. u. mehr " 2.57, 1.40, 0.75.
netto Cassé ohne Esconto.

Dresden. Seestrass 6. **Born & Dauch, Hauptstr. 6.**

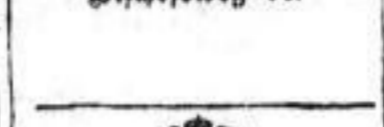
Den geehrten Hausfrauen sehr empfohlen!
Brandt-Kaffee,
vollkommenster Kaffee-Ersatz und beliebteste billigste Mischung zum Bohnen-Kaffee.
Bei Kauf wolle man auf Unterschrift und Schutzmarke achten.
Zu haben in den meisten Colonialwaren-Handlungen.
Robert Brandt
Magdeburg

Wünschenswerthe Waren sind
Orig. Ulmer **Dombanloose.**
Neb. ist d. Chance gebot. i. Neu-
jahr m. d. Haupttreffer 75,000 ob.
20,000, 10,000 M. u. glücl. 5 m.
Hier allein 3 1/2 M. zu bezieh.
Wolff, Schauberg, Schenckstr.

Pianos.
Org. für 80 Thlr., beagl. von
Blüthner mit 300 M. Verlust
und einige Tafelp. f. 35, 40,
60 Thlr. zu verk. ob. billig zu
verleihen Amalienstr. 8, 2.

HARTWIG & VOGEL
Dessert- u. Phantasie-
Chocoladen
Chocoladen, Cacaos
Confecturen
- Chin. Artikel etc. -
Altmärkt 25 **DRESDEN** Hauptstr. 13

Loose
Sächsischer Landes-Lotterie
empfiehlt
Hermann Schweneke,
Bischofsweg 76.



Loose K. S. Landes-Lotterie
in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 empfiehlt
die Collection von

E. Eschler,
Dresden, Pillnitzerstrasse.
Für die deutschen
Hausfrauen!

Sehen Sie den V. Jahrgang des so trefflich redigierten und beliebten Frauen-Journals „Fürs Haus“. Preis pro Quartal nur 1 Mark.
Um Neu-Subscribierung ersucht die Buchhandlung von
Alexander Köhler,
Haupt-Debit von „Fürs Haus“,
Dresden,
Weißgasse 6, 1. Etage.

Journale.
Beim Jahreswechsel empfiehlt sich zur pünktlichen Versorgung aller illustr. Beitr. Unterhaltungs-journale
Dresden, Weißgasse 6,
Alexander Köhler,
Buchhandlung,
Haupt-Debitstelle 1264.



Loose
I. Cl. d. Kgl. S. Land-Lotterie
Ziehung: 10. und 11. Januar.
Vorrätig in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5
Antheilen bei

Georg Jacobi,
Altmärkt 15, I.
Herabgesetzte
Butter-Preise

der
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
vom 1. Januar 1887 ab:
Butter Ia. 80 Pf. in
Butter I. 65 : 1/2 Bund
Butter II. 60 : 1/2 Bund
Stückbutter 55 : 1/2 Stück.
Täglich 2maliger Milch- und
Butter-Versand nach allen
Theilen der Stadt und deren
Umgebung.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
Bautznerstrasse 41/42,
Fermisprecher Nr. 623,
Postplatz,
Fermisprecher Nr. 244,
Mickten,
Fermisprecher Nr. 624.

**Kinder-
Netz-Betten**
mit Schnurengeflechte,
von
**10
Mk.**
an.

Fr. Horst Tittel,
leistungsfäh. Eisenmöbel-Fabrik,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.

**Beiden-Abfall-Seife,
Rosen-Abfall-Seife**
in ganz vorzüglicher Qualität per
Bader (3 Stück) 40 Pf. bei
Herrn Nech, Weigel & Jacob.

C. Haupt's Lehr-Institut
für
Tournure und Tanz
für Söhne und Töchter gebildeter Stände
Hotel Kaiserhof und Hauptstraße 10, erste Etage.
Der letzte Curus dieser Saison beginnt **Dienstag, 11. Jan.**
Prospecte zu entnehmen und Anmeldungen erbeten Hauptstr. 10, 1.
C. Haupt, Lehrer für Tournure und Tanz, zugleich an der
Königl. Fürstenschule zu Meißen.

F. W. Emmrich's
Lehr-Institut für Zuschneidekunst,
Dresden.
Der diesjährige größere **Winter-Cursus** beginnt am
3. Januar 1887, jedoch findet die Aufnahme neuer Schüler täglich
bis 20. Januar statt. Achtungsvoll

F. W. Emmrich,
Hofschneider und Lehrer der Zuschneidekunst.
Neu! Gegen kalte, feuchte Füße! Neu!
Bei Schnee und Regen bewähren sich vorzüglichst **Wagner's pat. waschbaren Einlegesohlen aus Badeschwamm,** welche die durch das Schuhen eintretende Kälte, sowie den Aufschweiß vollständig aufsaugen und unschädlich machen. Vermöge ihrer Porenbearbeitung sind sie bei weitem dauerhafter, wirksamer und sparsamer, als andere Sohlen. Preis 75 Pf. bis 1.20. Verkaufsstellen bezeichnen Plakate. Vertreter für Dresden:
R. Zeidler, Annenstraße 54.

**Leipziger Kranken-, Invaliden- u.
Lebensversicherungs-Gesellschaft**
„Gegenseitigkeit zu Leipzig.“
Infolge Ablebens unseres bisherigen Vertreters, des Herrn
Theodor Habenticht in Dresden, haben wir die General-
Agentur für Dresden u. Umgegend unserem früheren Vertreter Herrn
C. R. E. Harnapp in Dresden,
Scheffelstrasse 1, II,
wieder übertragen, was wir hiermit zur allgemeinen Kenntniss bringen
Leipzig, am 1. Januar 1887.
Das Directorium:
Prof. Dr. Heym.

Auf obige Bekanntmachung bezugnehmend, empfehle ich mich
zum Abschluss von Versicherungen aller Art und stehen Prospecte
jedem zur Verfügung.
Respectvoll
C. R. E. Harnapp.

**Capitalistes et spéculateurs prudents, lisez
Renseignements financiers**
Alpes, Lemberg-Czernowitz, Dombrowa, Banque des Pays-
Autrichiens, Pays-Hongrois, Banque Ottomane, Comptoir
d'Escompte en Orient, Tabacs Serbes, Chemins Serbes,
Canal de Corinthe, Panama, Suez, Chemins Autrichiens et
Lombards, Lots Turcs et valeurs Ottomanes, Credits fon-
diers d'Autriche, de Hongrie, d'Egypte; leurs obligations
foncières comparées aux Foncières de France, Les Pétroles
du „Standard Russia“, Obligations comparées des Villes de
Vienne, Ville de Bruxelles, Ville de Paris. Spécialité des
tirages anciens et revue des listes. Milliers de numéros
sortis non encore présentés.
Moniteur de la chance universelle
Journal financier à Vienne (Autriche) par an avec Primes
dixième année. I. Bartensteing, 14. deux mois d'essai gr.

Tanzunterricht.
Der letzte Curus dieser Saison beginnt
Freitag den 14. Januar 1887.
Anmeldungen erbeten im Institut Königstraße 10.
Ernst Dietze, Balletmeister,
Lehrer am Königl. Conservatorium.

Kaffee,
roh, ca. 80 Sorten, garantiert gut schmeckend
zu niedrigsten Preisen. Täglich nach bester
Methode frisch geröstet. Pfd. 120, 130, 140,
150, 160, 180 und 200 Pfg.
Kaffee ist in den letzten Monaten infolge schlechter Ernte rapid
gestiegen und die weitere Preisrücknahme in kürzester Zeit un-
ermesslich sind, empfehle ich jedem Kaffeeconsumenten dringend,
sich für längere Zeit mit bei mir jetzt noch sehr billig erhält-
lichen Kaffee zu decken.
neuer Ernte, 14 hochfeine Sorten, Pfd. 175 bis
900 Pfg.
Thee,
Vanille, Schote von 15 Pfg. an.
Versandt nach **Australien** franco bei Entnahme von 9 1/2 Pfd. rohen
oder 5 Pfd. gebrannten Kaffee oder 3 Pfd. Thee.

R. Ulbrich, Dresden-A.
48 Pirnaische Strasse 48, Ecke der Langstrasse.

Ziehung 1. Klasse M. S. V.-Lotterie
am 10. und 11. Januar.
1 Gew. à 30,000 Mark,
1 „ à 25,000 u. j. w.
Loose in 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 empfiehlt
Carl Trg. Kaiser,
Pillnitzerstrasse 48, 1. Etage.

Kranken- und Reconvalescenten
auch schwächl. Kindern als vorzügl. Stärkungsmittel empfohlen
C. Spielhagen's
MEDICINAL-TOCAYER
garantirt rein analysirt v. Chemiker Dr. Erwin Kayser,
Dresden-Neustadt.
Originalflaschen 1/2 M. 2.50, 1/3 M. 1.25.

C. Spielhagen, Weinhandlung,
11 Johannesstrasse DRESDEN Johannesstrasse 11.
Wer liebt
Gewerbe-Salz
in größeren Posten? Off. V.
W. 22 Erbe, d. Bl. abeten.
Prima Süßbutter
9 1/2 Pfd. Anhalt verfertigt f. 2. 8.70
franco gegen Nachnahme. **Joh.
Neser, Surachrad, Bayern.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 4. Seite 13. — Druckort: 4. Januar 1887



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Die Personen-Dampfschiffahrten sind wegen starken Eises eingestellt.
Dresden, den 1. Januar 1887.

Der vollständige Director: Köhlig.

Ball-Saison

- | | |
|--|--|
| 105 farbige gem. Tülls Ntr. 100, 120, 150 | 105 Etm. farbige Volk-Grèpes Ntr. 130, 150. |
| 105 farbige Volk-Tülls Ntr. 2, 40, 2, 80, 3, 30 | 105 farb. Volk-Cademics 1, 70, 2, 225, 3 Ntr. |
| 100 Etm. gestr. Tüll-Pofants Ntr. 1, 40, 1, 80, 2, 20, 3, 1 | 80 Etm. bedruckte Mousselines Ntr. 150, 170. |
| Farbige Kleider-Mulls mit Chenille-Tupfen Ntr. 1, 40 | Farbige Seidengrenadines Ntr. 2, 200. |
| Stalle farb. Tülls u. Tarlatans Ntr. 10, 50, 60, 70 Ntr. | 60 Etm. farbige Alkassen Ntr. 1, 50, 2, 250. |

Weisse und farbige Perl-Tülls.
Weisse und farbige Perl-Spitzen.
Weisse u. farbige Perl-Tabliers u. Paniers.
Hellfarbige französische Ball-Charpes.
Ferner reichste Auswahl in allen Neuheiten

Seiden-Damasses,
Brocat-Stoffen, Merveilleux
Silber- u. golddurchwirkte Stoffe,
Bänder, Spitzen, Rüschen.

Webergasse 1, erste Etage, Secstr. = Gde. **Siegfried Schlesinger,** Webergasse 1, erste Etage, Secstr. = Gde.

Hört! Sehet und staunet! !!DANK!!!

dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend für den kühlen Abzug, den unsere Waaren an diesem Tage gefunden.
Da jedoch durch den großen Schneefall etc. durch die Bahnunterbrechung ein grosser Theil unserer Waaren nicht vor Weihnachten erst dieser Tage in unseren Besitz gelangt ist, so sind wir gezwungen, noch bis zum 1. Januar hier zu bleiben und werden wir, um in dieser kurzen Zeit unsere Waaren zu Geld zu machen und bis auf das letzte Stück auszuverkaufen, für jedes nur annehmbare Gebot verkaufen. es ist daher Jedem Gelegenheit geboten, seinen Bedarf in seiner festigen

Herren- und Knaben-Garderobe

für einen Spottpreis einzukaufen.

Der große Ausverkauf fertiger Herren- und Knaben-Garderobe
32 Webergasse 32
I. Etage.

W. Noppene, aus Aachen.
Für ganz kurze Zeit!

Ziehung Landes-Lotterie

1. Classe 111. Königl. Sächs.
den 10. und 11. Januar 1887.
Loose empfiehlt:
Ntr. 4, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200
Verhandl. nach auswärts gegen Remittenz-Einforderung des Betrages nimmt unter Discretion
Kasseler-Collection
Albin Wara, Dresden,
Heine-Platz Nr. 32.

S. Roeder's Bremer Börsenfeder



in 5 Spitzenbreiten
ist und bleibt trotz aller sogenannten Neuerungen und Imitationen die
anerkannt beste Bureau- und Comptoirfeder.
Jeder Versuch wird diese Empfehlung rechtfertigen. Durch alle Schreibwaaren-Handlungen des In- u. Auslandes zu beziehen.
Berlin SO., **S. Roeder, Kgl. Hoflieferant.**

Tanz-Lehr-Institut, 7 Bautznerstrasse 7.

Montag, den 10. Januar, beginnt der neue Tanz-Cursus. Vorzüglichster Unterricht in feiner gesellschaftlichen Umgang und angenehmen Arrangements. Anmeldungen persönlich oder Heißlerstrasse Nr. 78, E. Friedrich.

Schlitten



Die beste Zither d. Welt ist die Gebr. Gungelmann's Patent-Metallrahmen-Zithern. D. R. P. 335. 12. Fabrik u. Lager Nürnberg-Gatzen.

Cognac
Export-Comp. für Deutschland
Bischoff, Köhler & Co., GutsMuths-Verlag
Für jede Art. Cognac, Brandy, Wein, etc. in grosser und kleiner Quantität.
Bischoff, Köhler & Co., GutsMuths-Verlag
Bismarckstr. 10, Dresden.

Vorläufig in Dresden-Altenstadt bei den Herren D. Schönrock's Nachfolger, Weinhandlung, Carl Wartner, Straussenstr. 20. Hennig & Comp., Viktoriastr. 10. W. Künzelmann, Zögnerstr. 10. Alfred Kluge, Herbinandplatz, Gust. Wiedemann, Rathhausstr. 10. A. Dancichen, Dresden, an der Kreuzkirche, Victor Neubert, an der Kreuzkirche, Gustav Adler, Antonplatz, Emil Jäger, Reibergstr. 25. Karl Jäger, Bismarckstr. 25. G. E. Meyer, Straussenstr. 10. Friedrich, Steinhilberstr. 10. G. E. Meyer, Straussenstr. 10. G. E. Meyer, Straussenstr. 10. G. E. Meyer, Straussenstr. 10.

Coca-Wein,
Isth. C. Stephan's
Nur echt mit unbenutzender Schutzmarke.
Isth. C. Stephan's
Nur echt mit unbenutzender Schutzmarke.
Isth. C. Stephan's
Nur echt mit unbenutzender Schutzmarke.
Isth. C. Stephan's
Nur echt mit unbenutzender Schutzmarke.

Lauen-Joppen,
Mäntel, Samosen, Dorelose Hüte und Mäntel etc. empfiehlt
Conrad Birk in Wülfen.
Jahrl. Preisliste, Verzeichniss u. Prospekt gratis und franco.

Njimo.
Wichtig für Magenleidende.
Die bedeutenden und überaus wirksamen Heilerfolge, welche die Njimo-Pillen bei allen chronischen Magenleiden und allen Schwächezuständen erzielen, lassen diese Heilmittel nicht warm genug empfehlen. Beide Präparate sind aus reinem Njimo-extract, gewonnen aus der Rinde des Njimo-baumes, aus unferrierten Colonten in Weiswasser, bereitet.
Haupt-Depot bei G. Eschner, Dresden, Wettinerstrasse 8. Preis für 1 Glas 1/2 Mark, für 1 Glas 1/3 Mark. Zu haben in Dresden-Altenstadt Möhren-Apotheke, Bismarckstr. 10. In Dresden-Reinickstr. Köhler-Apotheke, Bismarckstr. 10.

Windmotoren



sich selbst regulirend, zum Betrieb von Pumpen und Maschinen etc.
Wasserleitungen,
selbstthätig, für jede Höhe und Entfernung, für Weinbaugebiete, Fabriken, Gärten etc., ohne jede Unterhaltungskosten.
landwirthschaftl. Maschinen
aller Art, der Neuzeit entsprechend, liefert

Carl Reinsch,
Dresden, Nr. 14 Freiburgerstrasse Nr. 14, (gegründet 1850.)



Das Vorurtheil
von so manchen erkrankten jungen Leuten gegen den Einkauf fertiger Garderobe habe ich längst befragt, da die in meinen eigenen Werkstätten nach den neuesten Moden aus vorzüglichsten Stoffen angefertigten
completten Anzüge Paletots
als auch
mit jeder Saison immer begehrter werden und selbst hiesige adlige Radfahrer die Solidität und Preiswürdigkeit meiner Bekleidung anerkannt haben.
Ich empfehle hiermit complete
Winter-Anzüge und Paletots
für junge Leute bis zu 17 Jahren von 28 bis zu 36 Mark in größter Auswahl.
Bestellungen nach Maß werden schnell und exact ausgeführt.

P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstrasse 37
(geradeüber von Hotel de France).

Echt engl. Linoleum
REGISTERED TRADE MARK
von H. NAIN & CO., SCHOTTLAND
grösste und bedeutendste Linoleumfabrik der Welt, deren Erzeugnisse in Concurrenz mit anderen Fabrikaten auf den Weltausstellungen mit den höchsten Preisen prämiirt wurden. Nain's Linoleum ist schon seit einer langen Reihe von Jahren auf dem ganzen Continent mit grossem Erfolge eingeführt und bietet in der Ausführung und Manniglichkeit der Decore im Parkett, Mosaik- und Teppich-Genre so Grossartiges, dass selbst die vornehmsten Geschmacksurtheile genügt werden kann.
Reihe der Stückwaare zum Belagen von Zimmern
1,83 - 3,66 mtr.
Aberhaupt Teppiche von kunstvoll angeführter Beschaffenheit, Grösse von 2,15 x 3,75, 3,75 x 5,25, 5,25 x 6,75, 6,75 x 8,25 etc. Dieselben haben wegen ihrer praktischen Ausführung grossen Reiz erzeugt.
Echtes Linoleum, welches früher sehr hoch im Preise war, ist jetzt viel billiger, so dass man nicht nöthig hat, von minderwertigen Sorten zu wählen. Wenn man die Dauerhaftigkeit berücksichtig, so ist das beste Linoleum auch das billigste.
Kunsterkollationen franco!
Klinger & Heun, Stegmar i. S.,
Alleinverkauf von Nain's Linoleum für Sachsen, Bayern, Schlesien, Thüringen, Altbayern etc.
Man achte auf die Schutzmarke.

Dr. Spranger'sche Magentropfen
bilden sofort bei Nigra, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verstopfung, Magenleiden, Aufgetriebenheit, Schwindel, Röhrl, Stropheln etc. Gegen Hämorrhoiden, Hartleibigkeit vorzüglich. Wirken schnell und schmerzlos offenen Leib, Appetit sofort wieder herstellend. Haupt-Dep. Sächs.-König. Dresden, Leipsigerstr. 16. Apoth. Vöbtau, Plauen, Moritzburg. Preis à Fl. 50 u. 80 Fl.

Hoffmann's Zahnschmerz-Mittel
mit Cocain befreit sofort jede Art Zahnschmerz. à Fl. 50 Fl.
Hoffmann's Frostmittel
von sicherem Erfolge. à Fl. 50 Fl. Nur in der Apotheke zum Storch, Bismarckstrasse.

Badergassen-Abbruch!
Thüren, Fenster, Steinergüsse, Sanftlöser etc. werden billig abgehoben. H. Gehlert, jetzt Logenplatz: Jöhnerstrasse Nr. 2 (Johannplatz, alte Stelle Strieker'scher Werthebahn).

Dresdner Nachrichten. Nr. 4. Seite 16. Dienstag, 1. Januar 1887.

nervenbel... Prof. Nr. 5... Bedarfs auf... Vertretung... dentische... Künste; sie... und Decr... reich mag... Reichthüm... heimlich... man aber... reich. Ser... tion) 1874... Material v... stungen an... sollte 1876... haben 1876... Jannreich... Ertrahung... 1874 bis... herabzu... Summe, d... tim über... würtlichen... das tiefe... Standfinan... recht so fr... rische Duk... Mit Seeler... wecke so v... Art der de... Deutlichke... räumen fr... damit der... die ihnen... Man r... mang zur... der eine g... zwedl. De... bis zum... so bald fr... Substanz... Es ist hoch... Patriotismus... berleben in... der ewigen... Anich lebe... 2) weil sie... gemein Kol... in die... nicht, wel... über hohen... höchsten lit... Landes in... trüchigung... den. Hum... der ewigen... und begreif... Leben 1887